

Neuer Rekord beim Volksbanklauf

730 Starter plus 50 Bambini – so viele wie noch nie / Grundschule Süd am stärksten vertreten

VON DIETRICH LANGE

Rinteln. Mit 730 registrierten Startern plus den 50 Teilnehmern des Bambini-Rennens hat der Rintelner Volksbanklauf einen neuen Rekord aufgestellt. Bei milden Temperaturen und bedecktem Himmel, fast idealen Bedingungen, waren die meisten mit ihren Zeiten zufrieden. Die Ergebnislisten am Meldebüro im alten „ihr platz“ wurden ständig dicht umlagert.

Auf dem Kirchplatz war Kay Steding in Vertretung des Ortsbürgermeisters zunächst mit der Starterklappe, dann mit der Startpistole im Einsatz. Moderator Karl-Heinz Frühmark begrüßte die jeweiligen Starter, von denen sich viele noch am Morgen angemeldet hatten.

Die in den letzten Jahren mit dem größten Teilnehmerfeld aufwartende Hildburgschule war diesmal nicht am Start, dafür heimste die Grundschule Süd mit 103 Läufern den Sieg ein. Das Gymnasium Ernesti-



Die besten Schülerinnen erhalten ihre Urkunden aus den Händen von Karl-Heinz Frühmark (hinten v. l.), Kay Steding und Ansgar Haverkamp.

num kam auf 42 Läufer, darunter „wegen der Vorbildfunktion“ auch der kaum trainierte Schulleiter Reinhold Lüthen. Topfit dagegen die Chefs der Berufsbildenden Schulen Rinteln, Herbert Habenicht und Günter Potthast. Die BVS war mit fünf Lehrern und 20 Schülern über fünf oder zehn Kilometer am Start.

„Ideales Wetter für Läufer“, attestiert Steding, der selbst „nur bei einem Lauf nach Gewichtsklassen an den Start gehen“ würde. Wolfgang Stroth, Vorsitzender des Kreisleichtathletikverbands Schaumburg,

fand dagegen: „Wärmeres Wetter wäre schöner für die Zuschauer.“ Sie kamen trotzdem zu Hunderten. Stroth startete beim Walking. Der Volksbanklauf war zum Teil übrigens auch wieder Kreismeisterschaft.

Unter den Siegern herrschte auch Zufriedenheit. Andreas Steinbrügger (Espelkamp) war vor einem Jahr noch Vierter, diesmal Erster über zehn Kilometer: „Ich trainiere inzwischen für den Berlin-Marathon, da war Rinteln für mich ein idealer Tempolauf.“ Und keiner konnte sein Tempo mithalten.

Klar vorn auch Seriensiege-



10-Kilometer-Siegerin Aida Stahlhut bekommt im Ziel ihre Medaille. Ihr hat die Strecke gut gefallen. dil (2)

rin Aida Stahlhut (VfL Bückeburg), die die Strecke schon von früheren Starts kannte: „Letztes Jahr habe ich hier über fünf Kilometer gewonnen, jetzt über zehn. Eine sehr gute Strecke. Ich wollte unbedingt unter 40 Minuten bleiben, aber dann waren da so viele Kurven.“

Wolfgang Schorling, Vorstand des Hauptsponsors Volksbank in Schaumburg, erreichte das Ziel nach zehn Kilometern ziemlich ausgepumpt, war aber zufrieden: „Ich wollte unter 55 Minuten bleiben, und nun sind es sogar nur 52.“

Wer beim Laufen nicht zu

den Gewinnern zählte, hatte eine zweite Chance bei der Krankenkasse IKK Classic: Andres Eikert lud ein, die Luftballonzahl in einem Glas zu erraten. Eine Jahreskarte für den Zoo Hannover war der 1. Preis, viele nahmen aber nur eine Messscheibe für Bodymass-Index mit oder eine Banane mit.

► Mehr Bilder vom Volksbanklauf in einer Galerie im Internet unter www.schaumburger-zeitung.de.

Hausgeräte Kundendienst
Tel. 05751 / 2661
Wir liefern Lösungen!
beckmann
ELEKTRO HAUSHALT MULTIMEDIA



Ein ziemlich großes Starterfeld, altersmäßig gut durchmischt, stürmt hier nach dem Start am Ende des Kirchplatzes in die erste Kurve.